

Sanum

V-Th-E Kuhl Tropfen



Darreichungsform:	Tropfen zum Einnehmen
Präparatgruppe:	Präparat aus Pflanzenextrakten
Wirkstoff:	Apis mellifica D2, Arnica montana D2, Artemisia absinthium D2, Calendula officinalis D3, Clematis recta D2, Echinacea angustifolia D2, Hamamelis virginiana D2, Hydrargyrum bichloratum D6, Pulsatilla pratensis D3, Ruta graveolens D2, Taraxacum officinale D3, Urtica urens D3
Zusammensetzung:	Wirkstoffe: 10 g (= 10,8 ml) enthalten: 1,00 g Apis mellifica Dil. D2; 1,25 g Arnica montana Dil. D2; 0,90 g Artemisia absinthium Dil. D2; 0,90 g Calendula officinalis Dil. D3; 0,90 g Clematis recta Dil. D2; 0,90 g Echinacea angustifolia Dil. D2; 1,30 g Hamamelis virginiana Dil. D2; 0,01 g Hydrargyrum bichloratum Dil. D6; 1,00 g Pulsatilla pratensis Dil. D3; 1,00 g Ruta graveolens Dil. D2; 0,42 g Taraxacum officinale Dil. D3; 0,42 g Urtica urens (HAB 34) (HAB V. 2a) Dil. D3; Bestandteile 1-12 über die letzte Verdünnungsstufe mit Ethanol 43% (m/m) gemeinsam potenziert. Enthält 52 Vol.-% Alkohol.
Erfahrungsgemäß angewendet bei:	Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.
Anwendung:	Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12 mal täglich, je 5-10 Tropfen einnehmen. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte

nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1-3 mal täglich 5-10 Tropfen einnehmen.

Nebenwirkungen: Nach Anwendung kann Speichelfluss auftreten; das Mittel ist dann abzusetzen. In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Bienengift.
Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen Korbblütler.
Aus grundsätzlichen Erwägungen nicht anzuwenden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen (Leukosen), entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmunerkrankungen, multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion oder anderen chronischen Viruserkrankungen.
Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen: In der Schwangerschaft und Stillzeit sollte V-Th-E Kuhl nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Hinweis: Bei Fortdauern der Krankheitssymptome während der Anwendung soll medizinischer Rat eingeholt werden. Enthält 52 Vol.-% Alkohol

Handelsform: PZN 11616402: 30 ml Tropfen

Stand vom: 04/2015